

Ausschreibung für den „Flâneur d’Or 2011“ Fussverkehrspreis für fussgängerfreundliche Infrastrukturen

Zu Fuss gehen ist unsere Basismobilität – ob als eigenständige Mobilitätsform oder in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln. Viele Städte, Gemeinden und Agglomerationen haben die Bedeutung und das Potenzial des Fussverkehrs in Bezug auf Mobilität, Gesundheit, Umwelt und Lebensqualität erkannt. Für die mit CHF 10'000.- dotierte Auszeichnung „Flâneur d’Or 2011“ sucht der Fachverband „Fussverkehr Schweiz“ das fussgängerfreundlichste Infrastrukturprojekt in der Schweiz. Der Wettbewerb wird vom Bundesamt für Strassen ASTRA unterstützt. Zur Teilnahme eingeladen sind Gemeinden, Planungsbüros und Unternehmen sowie Gruppen und Fachpersonen, die sich für die Attraktivität des Zufussgehens einsetzen. Bewerbungsschluss ist der **30. April 2011**. Letztes Jahr wurden in Österreich die besten Lösungen für den Fussverkehr in Städten und Gemeinden mit dem Walk-space AWARD ausgezeichnet. In Frankreich gibt es den Wettbewerb „La rue...on partage!“, der dieses Jahr in der Agglomeration Paris durchgeführt wird. (Sprachen: de, fr)

Weitere Informationen:

Fussverkehrspreis „Flâneur d’Or 2011“

www.flaneurdor.ch

Fachverband Fussverkehr Schweiz

www.fussverkehr.ch

Walk-space AWARD 2010 in Österreich

www.walk-space.at/Walk-Space-Award/award2010.html

Wettbewerb „La rue...on partage!“ 2011 in Frankreich (fr)

www.ruedelavenir.com

Mise au concours du «Flâneur d’Or 2011» Prix mobilité piétonne pour des aménagements piétons novateurs

Nos pieds sont les garants de notre mobilité de base – seuls ou combinés avec d’autres moyens de transport. Beaucoup de villes, communes et agglomérations ont reconnu l’importance et le potentiel de la marche en matière de mobilité, de santé, d’environnement et de qualité de vie. Dans cet esprit, Mobilité piétonne recherche dans toute la Suisse des réalisations piétonnes intéressantes et innovantes. La meilleure sera récompensée du «Flâneur d’Or 2011», d’une valeur de CHF 10'000.-. Le concours est parrainé par l’office fédéral de routes (OFROU). La participation est ouverte aux communes, bureaux privés, entreprises, ainsi qu’aux personnes ou groupes visant à renforcer l’attractivité de la marche. Le délai d’inscription est fixé au **30 avril 2011**. L’année passée, les meilleures réalisations piétonnes d’Autriche ont, elles, été récompensées par le «Walk-space AWARD». En France, le concours «La rue...on partage!» aura lieu cette année en Île-de-France. (Langues: français et allemand)

Plus d’informations:

Prix mobilité piétonne «Flâneur d’Or 2011»

www.flaneurdor.ch

Mobilité piétonne

www.fussverkehr.ch/fr

Walk-space AWARD 2010, Autriche

www.walk-space.at/Walk-Space-Award/award2010.html

Concours «La rue...on partage!» 2011, France

www.ruedelavenir.com

01.02.2011



Patronat

Wir alle sind Fussgängerinnen und Fussgänger. Auch wenn wir einmal mit dem Velo fahren oder das Auto nehmen, auch wenn wir ins Tram steigen oder den Bus benutzen – auf der letzten Etappe sind wir immer zu Fuss unterwegs. Zu Fuss gehen ist unsere Basismobilität, als eigenständige Mobilitätsform oder in Kombination mit anderen Verkehrsmitteln.

Ob wir zu Fuss an ein Ziel gelangen wollen, ob wir einen Spaziergang unternehmen oder zum Vergnügen durch die Stadt flanieren – der Strassenraum soll für Fussgängerinnen und Fussgänger attraktiv gestaltet und organisiert werden.

Bis in die Achtzigerjahre lag der Fokus jedoch vor allem darauf, für den Autoverkehr gute Bedingungen zu schaffen. Die Fussgängerinnen und Fussgänger gingen in der Euphorie bei Planung und Projektierung von Verkehrsanlagen oft vergessen. Viele Städte, Gemeinden und Agglomerationen haben jedoch die Bedeutung und das Potenzial des Fussverkehrs in Bezug auf Mobilität, Gesundheit, Umwelt und Lebensqualität erkannt. Planerinnen und Planer entwerfen attraktive und sichere Fusswegnetze. Es werden verkehrsberuhigte Zonen geschaffen und Schnittstellen zum öffentlichen Verkehr fussgängerfreundlich ausgebaut.

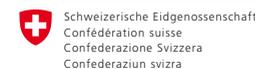
Die Auszeichnung «Flâneur d'Or 2011 – Fussverkehrspreis Infrastruktur» will solche Projekte bekannt machen. Erhalten und fördern wir also gemeinsam Kultur und Lebensqualität unseres Siedlungsraums!

Rudolf Dieterle, Bundesamt für Strassen ASTRA, Direktor

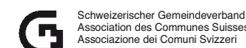
www.flaneurdor.ch

Fussverkehr Schweiz

Klosbachstrasse 48
8032 Zürich
Telefon 043 488 40 30
Fax 043 488 40 39
info@fussverkehr.ch
www.fussverkehr.ch



Bundesamt für Strassen ASTRA



**HOCH
PART
ERRE**



Titelbild:

Baden – Ennetbaden: Limmatsteg und Promenadenlift realisieren einen attraktiven Brückenschlag zwischen den beiden Gemeinden. («Flâneur d'Or 2008», 1. Preis)

Rückseite:

Die Promenade «Trait d'union» entlang der Lausanner Metro ergänzt das bestehende Fusswegnetz und verknüpft es mit der Metro. (Auszeichnung 2008)

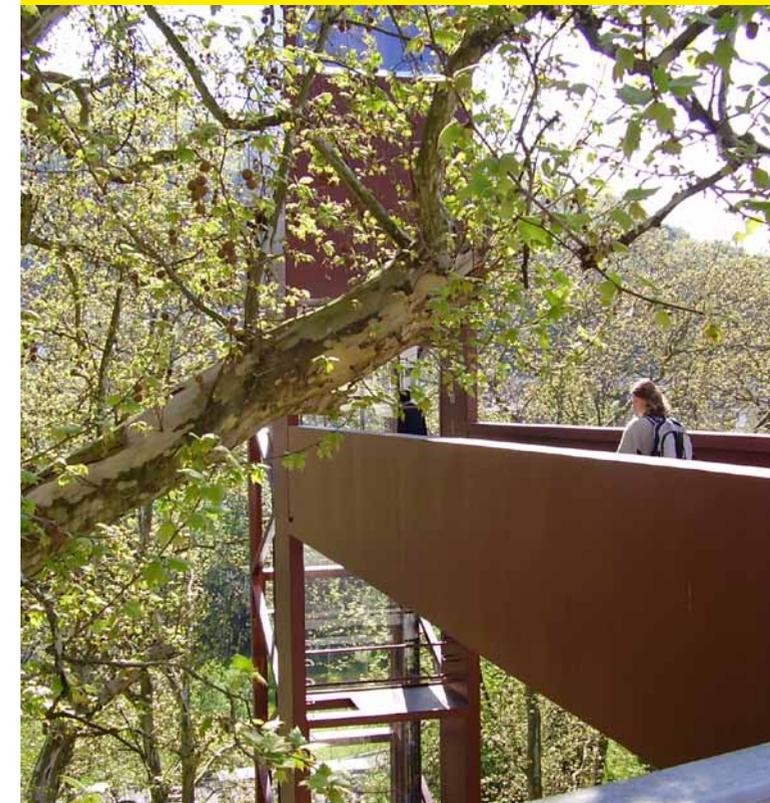
Bremgarten BE: Mit der Umgestaltung der Kantonsstrasse (Kalchackerstrasse) zu einer Begegnungszone wurde das Zentrum aufgewertet. (Auszeichnung 2008)

Bilder: Wettbewerbseingaben und «Fussverkehr Schweiz»



Flâneur d'Or 2011

**Fussverkehrspreis Infrastruktur
Prix des aménagements piétons
Premio infrastrutture pedonali**



Flâneur d'Or 2011

Fussverkehrspreis Infrastruktur

www.flaneurdor.ch

Mit dem «Flâneur d'Or 2011 – Fussverkehrspreis Infrastruktur» prämiert «Fussverkehr Schweiz», der Fachverband der Fussgängerinnen und Fussgänger fussgängerfreundliche Infrastrukturen: Öffentliche Räume, Wege und Plätze, die zum Flanieren einladen sowie direkte, attraktive und sichere Fusswegverbindungen. Der Wettbewerb wird unterstützt vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) und weiteren Partnern. Es werden Massnahmen, welche die Qualität und Attraktivität des Zufussgehens erhöhen, prämiert. Der nationale Wettbewerb, der zum siebten Mal durchgeführt wird, honoriert die Anstrengungen von Gemeinden, Institutionen, Fachleuten und anderen engagierten Personen aus der ganzen Schweiz, welche innovative und wirksame Projekte zu Gunsten der Fussgängerinnen und Fussgänger realisiert haben. Damit sollen Best Practice und Impulse zur Nachahmung vermittelt werden. Es winken eine Preissumme von CHF 10'000.– sowie Auszeichnungen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden anlässlich einer nationalen Medienkonferenz bekannt gemacht. Die Medienpartnerin «Schweizer Gemeinde» und die Architekturzeitschrift «Hochparterre» werden die Siegerprojekte prominent portraituren.

Teilnahmebedingungen

Teilnehmen können Gemeinden, Planungs- und Ingenieurbüros, Organisationen und Unternehmen ebenso wie Gruppen und Fachpersonen, die sich für die Attraktivität des Zufussgehens einsetzen. Die eingegebenen Projekte müssen umgesetzt, Konzepte und Leitbilder von den Behörden als verbindlich erklärt sein.

Wettbewerbskategorien

Ausgezeichnet werden Projekte in den folgenden Kategorien:

- Verkehrskonzepte und -planungen; Leitbilder
- Fussgängerfreundliche Infrastrukturen auf Kantonsstrassen, inkl. Signalisation und Markierung
- Fussgängerfreundliche Infrastrukturen auf Gemeinde- und Privatstrassen, Wegen und Plätzen, inkl. Signalisation und Markierung
- Schnittstellen zum öffentlichen Verkehr

Bewertungskriterien

Die Jury bewertet die Eingaben nach folgenden Kriterien:

- Qualität der Gestaltung und Attraktivität der Verbindung bzw. des öffentlichen Raumes
- Sicherheit und Komfort für alle Zufussgehenden
- Modellcharakter: Übertragbarkeit auf andere Gemeinden und Orte
- Innovation: visionär, ideenreich, unkonventionell, ästhetisch
- Vorgehensweise: Engagement der Beteiligten (Einbezug der Bevölkerung, Hartnäckigkeit, Mut)
- Finanzen: Effizienz bezüglich der eingesetzten Mittel (Verhältnis zwischen Aufwand und Gewinn an Sicherheit und Attraktivität)

Jury

Lorenzo Custer, dipl. Architekt ETH/SIA/SVI, GMT-SI, Officina della Costruzione sagl, Ponte Tresa
Gabrielle Gsponer, dipl. Ing., Bundesamt für Strassen (ASTRA), Langsamverkehr, Spartenleiterin Fussverkehr und Wandern
Werner Huber, dipl. Architekt ETH, Redaktor Hochparterre
Monique Keller, dipl. Architektin ETH, Schweizer Heimatschutz, Projektleiterin Wakkerpreis
Michael Rytz, dipl. phil II Geograf, NDS Raumplanung, Verkehrsclub der Schweiz VCS
Thomas Schweizer, dipl. phil. II Geograf, Verkehrsplaner SVI, Geschäftsleiter «Fussverkehr Schweiz»
Stefan Studer, dipl. Kulturing. EPFL, Kantonsoberingenieur Kanton Bern
Dominique von der Mühl, architecte-urbaniste, Laboratoire Chôros, ENAC-EPFL, Lausanne
Rolf Wegmann, Raumplaner FH/FSU, Leiter Entwicklungsplanung Stadt Baden

Die Jury legt das Bewertungs- und Entscheidungsverfahren fest. Sie gibt keine Begründungen ab, was nicht ausgezeichnete Eingaben betrifft. Der Entscheid der Jury ist endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Anmeldung anerkennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Wettbewerbsbedingungen.

Preis

Die Jury verleiht für das wirkungsvollste Projekt die Auszeichnung «Flâneur d'Or 2011 – Fussverkehrspreis Infrastruktur» sowie einen Geldpreis in der Höhe von CHF 10'000.–. Weitere Projekte, nach Möglichkeit mindestens eines in jeder Kategorie, erhalten eine Auszeichnung. Alle prämierten Projekte werden auf der Website www.flaneurdor.ch und in einer Publikation, die anlässlich der nationalen Preisverleihung veröffentlicht wird, vorgestellt.

Preisverleihung

Die nationale Preisverleihung erfolgt im November 2011 im Rahmen eines nationalen Medienanlasses, an welchem alle prämierten Eingaben vorgestellt werden.

Anmeldung

Bitte den angefügten Anmeldetalon an «Fussverkehr Schweiz» senden. Das Eingabedossier ist 1x auf Papier (Texte im Format A4, Pläne im Anhang) und 1x elektronisch (auf CD) einzureichen und muss folgende Punkte umfassen:

- Projektbeschreibung (inkl. Kurzbeschrieb)
- Genaue Bezeichnung der wichtigsten Beteiligten (AuftraggeberInnen / Bauherrschaft; AuftragnehmerInnen / Planungsteams etc.)
- Chronik zur Planung / Realisierung, Kosten
- Angaben, in welcher Weise die Anliegen von Menschen mit Behinderung einbezogen wurden
- Planunterlagen (Massstab 1:500 bis 1:25'000) und/oder Poster
- Bildmaterial: Fotos, Dias oder Videos, wenn möglich Vorher- und Nachherzustand

Infrastrukturprojekte müssen abgeschlossen und in Betrieb, Konzepte, Planungen und Leitbilder von den entsprechenden Behörden als verbindlich erklärt worden sein.

Die Preisausschreibung ist auch unter www.flaneurdor.ch zu finden. Die Anmeldung kann auch auf diesem Weg erfolgen. Die Unterlagen sind in diesem Fall separat einzureichen.

Einsendeschluss

Die Anmeldung und die Unterlagen müssen bis zum 30. April 2011 bei «Fussverkehr Schweiz» eintreffen.

Beratung und Unterstützung

Die Projekteingabe ist mit einem bescheidenen Aufwand verbunden. Bei Fragen oder Zeitproblemen für die Eingabe wenden Sie sich an «Fussverkehr Schweiz». Wir helfen Ihnen auch gerne bei der Zusammenstellung der Wettbewerbsunterlagen.

Marlène Butz
«Fussverkehr Schweiz»
Telefon 043 488 40 33
flaneurdor@fussverkehr.ch
www.flaneurdor.ch

Organisation und Trägerschaft

«Fussverkehr Schweiz»
Bundesamt für Strassen ASTRA

Anmeldetalon

Gemeinde, Unternehmen, Organisation, Verband:

Adresse:

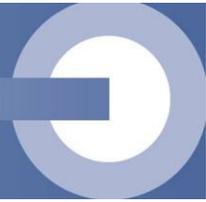
Ansprechperson:

Telefon, Fax, E-mail:

Projekttitel:

Beilagen:

Anmeldetalon und Unterlagen bis spätestens 30. April 2011 einsenden an: «Fussverkehr Schweiz», Klosbachstr. 48, 8032 Zürich flaneurdor@fussverkehr.ch



"Walk-Space AWARD 2010" in 8 Kategorien vergeben

Österreichs Top 29 FußgängerInnenprojekte mit dem Walk-Space AWARD 2010 geehrt

Im feierlichen Rahmen wurde das Engagement für mehr Qualitäten für FußgängerInnen im öffentlichen Raum prämiert und vor den Vorhang geholt. Das Lebensministerium und Walk-space.at - der Österreichische Verein für FußgängerInnen zeichneten gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern und Institutionen, Österreichs beste FußgängerInnenprojekte mit dem Walk-Space AWARD 2010 aus.

Aus den knapp 100 Einreichungen von Gemeinden, Vereinen und Organisationen wählte die Fachjury die besten 29 Projekte in acht Kategorien aus.

„Rund 10 Prozent aller Autofahrten sind kürzer als 1 Kilometer, das sind Distanzen die man auch zu Fuß sehr gut bewältigen kann. Wer Alltagswege zu Fuß statt mit dem Auto zurücklegt schont die Umwelt und stärkt die eigene Gesundheit. Qualitative Fußwege und Straßenräume für FußgängerInnen sind eine wichtige Voraussetzung dafür. Ich bedanke mich bei den zahlreichen ProjekteinreicherInnen für Ihr Engagement für die Umwelt und gratuliere den Bundes-SiegerInnen recht herzlich zum Walk-Space Award 2010!“ so Umweltminister Niki Berlakovich anlässlich der feierlichen Überreichung.

Geehrt wurden die besten drei Projekte jeder Kategorie. Folgende Bundes-SiegerInnen konnten die Walk-Space Award Siegetafel als bestes Projekt in Ihrer Kategorie entgegennehmen:

- Platzgestaltungen: Tullner Hauptplatz Neu, Stadt Tulln (Niederösterreich)
- Fußwegenetze: Landstraßer Durchgänge, Bezirksvorstehung Landstraße (Wien)
- Straßenräume: Fritz-Imhoff-Park, Planungsbüro Grimm/Bezirksvorstehung Mariahilf (Wien)
- Schulwegkonzepte: Per-Pedes-Pass, Volksschule Stuhlfelden (Salzburg); Gender Sonderpreis (in Kooperation mit BMVIT) verliehen
- Über- und Unterführungen / Querungen: Dauergrün für FußgängerInnen, Stadt Graz (Steiermark)
- Multi-/ Intermodale Schnittstellen zu anderen Verkehrsmitteln: Multimodale Drehscheibe Bahnhof Dornbirn, Architekturbüro Ostertag (Vorarlberg)
- Bewegung: Gehen & Gesundheit: Hupfn.at: Förderung der körperlichen Aktivität im Alltag, Sportunion Österreich (Wien)
- Bewusstseinsbildung / Prozesshaftes: fairkehrtes Fest - blühende Straße, Verein Fairkehr (Salzburg)

Für das Projekt Innichen zu Fuß der Gemeinde Innichen (Südtirol) gab es von der Jury einen Sonderpreis in der Kategorie Multi-/ Intermodale Schnittstellen zu anderen Verkehrsmitteln. Alle ProjekteinreicherInnen erhielten auch die neue Good-Practice Broschüre zum Walk Space AWARD 2010 als kleines „Dankeschön“ für's Mitmachen.

Walk-space-AWARD '10

Das Gehen ist gesund, machte Walk-Space Obmann Dieter Schwab abschließend bewußt: „Wer fünf Jahre täglich eine halbe Stunde Zu Fuß geht, hat gute Chancen ein Jahr länger zu leben“.

Downloads:



Ein Auszug der Fülle an hochwertigen Fußgängerprojekten wird mit den Top-46-Beispielen in dieser Broschüre präsentiert (56 Seiten, farbig, A4).

...weitere Infos im AWARD-flyer:

http://www.walk-space.at/images/stories/pdf/flyer_booklet.pdf



Die Kurzbeschreibung der Siegerprojekte:

http://www.walk-space.at/images/stories/pdf/award2010_sieger_kurz.pdf



Die Siegerprojekte (Detailbeschreibung als PDF):

http://www.walk-space.at/images/stories/pdf/award2010_sieger.pdf



Projektfotos zu den Siegerprojekten:

http://www.walk-space.at/projekte/award2010/fotos_siegerproj.zip

ab 18.12.2010 online:



Fotos von der Preisverleihung:

http://www.walk-space.at/projekte/award2010/fotos_award2010.zip



Webalbum zur Verleihung:

<http://www.walk-space.at/fotoalbum/award2010/index.html>

Walk-space-AWARD '10

Mit freundlicher Unterstützung von:



Herzlichen Dank an
die Kooperationspartner: WKÖ, Österr. Gemeindebund
die Prämierungsveranstaltungsunterstützer
sowie die Sachpreissponsoren.

Kontakt / Rückfragen:

DI Martina Strasser, org. Projektleitung
award2010@walk-space.at
0699/1967 84 14

DI Dieter Schwab, inh. Projektleitung
Obmann walk-space.at
office@walk-space.at
0699/123 75 441

walk-space.at

Der Österreichische Verein
für FußgängerInnen

